



Niederschrift Nr. 33

**über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schwentental am Montag,
dem 01.06.2026, im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Norbert Scholtis (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Janz für Herrn Björn Johansson
3. Herr Daniel Senfelds
4. Herr Volker Sindt
5. Herr Bernd Petersen
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Herr Herbert Steenbock
8. Herr Vincent Schlotfeldt
9. Frau Gabriele Piwonski für Herr Joachim Harting

Herr Frederik Voigt als beratendes Mitglied

Entschuldigt:

Herr Jan Voigt als beratendes Mitglied

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt

1. Herr Christian Ramm
2. Frau Sabine Sindt
3. Frau Roswitha Off
4. Herr Bürgermeister Thomas Haß
5. Frau Hansen, Martina (Büroleitung)
6. Herr Evers, Jan (Amtsleitung I + Protokollführung)
7. Frau Conrad, Sabine (Amtsleitung III)
8. Herr Brade, Marc (Amtsleitung IV)

Öffentlichkeit: ca. 40 Einwohnerinnen u. Einwohner

Der Vorsitzende, Herr Dr. Scholtis, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßt die Anwesenden.

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass die Einladung vom 21.05.2026 form- und fristgerecht zugegangen ist. Weiter stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Neuverlegung Regenwasserkanal Rosenthal; hier: Auftragsvergabe (BV 110/2026)“ im Rahmen der Dringlichkeit. Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt. Sodann ergibt sich nach Beschlussfassung folgende



TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 20. April 2026
3. Freiwillige Feuerwehr Schwentimental
 - a) Feuerwehrbedarfsplan (BV 097/2026)
 - b) Ersatzbeschaffung eines MTW für die Ortswehr Raisdorf – Notbeschaffung - (BV 089/2026)
4. Sanierung Kommunalen Sportstätten
hier: Schwimmbäder (BV 077/2026)
5. Fahrrad-Reparatur-Stationen im Stadtgebiet (BV 078/2026)
6. Sprottenflotte in Schwentimental,
hier: Verwendung der Mehreinnahmen (BV 102/2026)
7. Benennung der Prüfer für den Jahresabschluss 2025 (BV 107/2026)
8. Mitteilungen und Anfragen
 - a. Verwaltungsbericht 2025 (SM 074/2026)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss **nicht-öffentlich** beraten:

9. Neuverlegung Regenwasserkanal Rosenthal
hier: Auftragsvergabe (BV 110/2026)
10. Bauhof
hier: Standortverlagerung Bauhof (SM 103/2026; SM 073/2026; SM 112/2026)
11. Stundung, Niederschlagung und Erlass (BV 075/2026)
12. Entwicklung des Bereiches zwischen Preetzer Chaussee und Ritzebeker Weg;
Angebot zum Erwerb eines Grundstückes
hier: Entwicklungsperspektiven (BV 008/2026)
13. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Bericht Personalsituation
 - b) Modifizierung des Landschaftsplanes - „Fläche J“ (SM 105/2026)



TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob gewährleistet werden könne, dass die Doppelreihe im Stadtteil Klausdorf weiterhin standfest sei. Er verweist auf ein älteres Gutachten, das der Doppelreihe eine Standfestigkeit von zehn Jahren bescheinigt habe. Der Bürgermeister antwortet, dass ein neueres Gutachten vorliege, wonach eine Fällung nicht erforderlich sei und die Standfestigkeit weiterhin gewährleistet werde.

Weiter erkundigt sich der Einwohner im Zusammenhang mit der BV 97, wie der Katastrophenschutz gewährleistet werden solle, falls das betreffende Fahrzeug im Ernstfall nicht zur Verfügung stehe. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese Fragestellung im Rahmen der nachfolgenden Diskussion zum TOP 3 behandelt werde.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage 89, ob für rund 100.000 Euro ein Provisorium als Ersatz für den Mannschaftstransportwagen beschafft werden solle, wenn ein Neufahrzeug lediglich etwa 120.000 Euro koste. Es wird auf die Entscheidung zum entsprechenden TOP 3 verwiesen.

Mit Blick auf die Beschlussvorlage 97 fragt ein Einwohner, warum ein Fahrzeug, das bereits über die vollständige Ausstattung verfüge, zurückgegeben werden solle, wenn diese Ausstattung anschließend erneut für rund 250.000 Euro beschafft werden müsse. Der Bürgermeister verweist auf die anschließende Diskussion zum TOP 3, stellt aber fest, dass nur die für Schwentinental notwendigen Ausstattungsgegenstände beschafft werden müssten.

Ein Einwohner erkundigt sich, wie künftig Rettungseinsätze im Bereich des Flussufers durchgeführt werden sollen, wenn der in die Jahre gekommene, jedoch weiterhin intakte Unimog außer Dienst gestellt werde. Der Bürgermeister antwortet, dass durch die Zusammenlegung zweier Fahrzeuge die entsprechenden Einsatz- und Rettungsmöglichkeiten weiterhin gewährleistet werden könnten.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich, warum aus seiner Sicht Fehlinformationen hinsichtlich der Gefahrstoffbestände im Stadtgebiet an die Stadtvertretung weitergegeben worden seien. Der Bürgermeister stellt klar, dass keine Fehlinformationen herausgegeben worden seien und die maßgeblichen Grenzwerte nicht überschritten würden.

Derselbe Einwohner fragt nach, ob der Bürgermeister trotz der lediglich geringfügigen Unterschreitung der Grenzwerte keine Gefahrenlage sehe. Der Bürgermeister verweist darauf, dass nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden keine Gefahrenlage vorliege.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, wie verhindert werden solle, dass mit dem Wegfall des Mannschaftstransportwagens Transportaufgaben, insbesondere Personentransporte von ehrenamtlichen Einsatzkräften, auf Privatfahrzeuge verlagert werden. Der Bürgermeister erklärt, dass auf diese Fragestellung im Rahmen der Diskussion zum Tagesordnungspunkt 3 eingegangen werde, stellt hier aber bereits die Differenzierung der einerseits im Feuerwehrbedarfsplan als notwendig aufgeführten Fahrzeuge und andererseits weiteren, in einem Fahrzeugpool befindlichen Fahrzeuge dar, letztere ohne einen Anspruch auf einen genormten Stellplatz. Über eine Wiederbeschaffung der zweiten Kategorie müsse die Stadtvertretung dann individuell entscheiden.



Ein Einwohner erkundigt sich, welchen Stellenwert die Jugendarbeit innerhalb der Selbstverwaltung habe. Der Vorsitzende stellt dar, dass der Jugendarbeit eine hohe Wertschätzung entgegengebracht werde.

Eine weitere Einwohnerin fragt, welche Einsparungen durch den Wegfall des für die Jugendfeuerwehr vorgesehenen Fahrzeugs erzielt werden sollen. Der Bürgermeister erklärt, dass dies gegenwärtig nicht beziffert werden könne.

Ein weiterer Einwohner fragt, warum die Verwaltung gegen Klausdorf arbeite. Der Bürgermeister weist diese Darstellung zurück und macht deutlich, dass beide Ortswehren gleichbehandelt würden. Künftig würden beiden Ortswehren jeweils sechs Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werde die Ortswehr Ralsdorf über ein weiteres Fahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug mit einer größeren Menge an Löschwasser, verfügen, das beiden Ortswehren zur Nutzung zur Verfügung stehe. Dies sei ausschließlich den räumlichen Gegebenheiten und der Größe des Gerätehauses geschuldet.

Eine weitere Einwohnerin weist darauf hin, dass aus seiner Sicht der Wegfall des für die Jugendfeuerwehr vorgesehenen Mannschaftstransportwagens zu Problemen führen könne, wenn beide Jugendwehren gleichzeitig an regionalen Veranstaltungen oder Treffen teilnehmen möchten. Eine Antwort hierzu erfolgt im Rahmen der anschließenden Diskussion zum TOP 3.

TOP 2:

Niederschrift die Sitzung des Hauptausschusses vom 20. April 2026

Die Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Hauptausschusses vom 20. April 2026 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3:

Freiwillige Feuerwehr Schwentinental

a) Feuerwehrbedarfsplan (BV 097/2026)

Mit Blick auf die Verweise in der Einwohnerfragestunde zu diesem Tagesordnungspunkt wird Folgendes vorgetragen:

Zur Frage, wie der Katastrophenschutz gewährleistet werden soll, wird darauf verwiesen, dass das betreffende Fahrzeug weiterhin für entsprechende Einsatzszenarien zur Verfügung steht und angefordert werden kann.

Zur Aussage, dass nach Rückgabe des Fahrzeuges Ausstattungsgegenstände für ca. 250.000 Euro beschafft werden müssen, erfolgt der Hinweis, dass *notwendige* Ausstattungsgegenstände beschafft werden würden.

Zur Aussage, dass der Wegfall eines MTW zu logistischen Herausforderungen bei regionalen Treffen führen könnte, erfolgt der Hinweis, dass für solche einmaligen Zwecke eine Fahrzeugmiete in Betracht kommen kann.

Sodann empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtvertretung, folgenden **Beschluss** zu fassen:



1. Die Stadtvertretung beschließt den anliegenden Feuerwehrbedarfsplan.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den kommunalen Gremien einen Übersichtsplan bzgl. der Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die nächsten Jahre vorzulegen und den Gemeindeführer zu bitten, die Beladung der Fahrzeuge entsprechend der Vorgaben im Feuerwehrbedarfsplan anzupassen.
3. Die Planungen zur baulichen Erweiterung des Feuerwehrhauses an der Teichstraße sind auf Grundlage dieses neuen Feuerwehrbedarfsplanes schnellstmöglich voranzubringen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
8	1	0			

b) Ersatzbeschaffung eines MTW für die Ortswehr Ralsdorf – Notbeschaffung - (BV 089/2026)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einen Betrag von 90.000 Euro aus der bisherigen Planung zur Beschaffung eines HLF20 bei der Investitionsmaßnahme 12600000002 Fahrzeuge Ortsfeuerwehr Ralsdorf, zur Beschaffung eines Ersatz-MTW vorzusehen. Dieser soll ein gebrauchtes Fahrzeug sein. Fördermittel sind dafür zu beantragen. Die notwendigen Mittel für das HLF20 sind in den Folgejahren wieder bereitzustellen. Das bisherige Fahrzeug soll, nach Ausbau der weiterhin nutzbaren Bestandteile, über Zollauktion verkauft werden.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 4:

**Sanierung Kommunaler Sportstätten
hier: Schwimmbäder (BV 077/2026)**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, sich für das Interessenbekundungsverfahren zum Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ zu beteiligen. Die geplanten Ein- und Auszahlungen sollen im Haushalt 2027 entsprechend dem Gesamtfinanzierungsplan bereitgestellt werden.



Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 5:

Fahrrad-Reparatur-Stationen im Stadtgebiet (BV 078/2026)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Installation von insgesamt vier Fahrradreparatur-Stationen an den Schulen, am Bahnhof Raisdorf und im Ostseepark zu beschließen. Die Verwaltung ist mit der Beantragung der Fördermittel zu beauftragen und die Maßnahme vorbehaltlich der Förderzusage umzusetzen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
3	4	2			

TOP 6:

Sprottenflotte in Schwentinental, hier: Verwendung der Mehreinnahmen (BV 102/2026)

Beschluss:

A. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Option A und stimmt dem Ausbau des Stationsnetzes mit einer zusätzlichen Station bei gleichbleibendem Jahresbeitrag in Höhe von 20.000 € zu.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
1	8	0			

B. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Option B und lehnt den Ausbau des Stationsnetzes ab. Die Reduktion des Kostenbeitrages durch die KielRegion ist anzunehmen und entsprechende Abstimmungen mit dem Anbieter sowie dem Fördergeber zu treffen.



Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
3	5	1			

TOP 7:

Benennung der Prüfer für den Jahresabschluss 2025 (BV 107/2026)

Beschluss:

Der Hauptausschuss benennt für den RPA:

1. Volker Sindt
2. Gerd Dieckmann
3. Björn Johansson

Als Vertreter werden benannt:

1. Daniel Senfelds
2. Bernd Petersen
3. Herbert Steenbock

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung
9	0	0			

TOP 8:

Mitteilungen und Anfragen

Der Verwaltungsbericht 2025 (SM 074/2026) wird zur Kenntnis genommen.

Herr Schlotfeldt erkundigt sich nach der Nutzung des Schaukastens „Amtliche Bekanntmachungen“ am Bürgerhaus Klausdorf und bittet um Demontage, sofern eine Nutzung nicht mehr stattfindet.

Herbert Steenbock tut kund, dass er nicht besonders erbaut darüber sein, dass das Befahren des Dorfplatzes bzw. der umgebenden Straßen während des Dorfplatzfestes für die ausstellenden Vereine und Verbände nicht möglich sei. Er bittet um Änderung zugunsten der Vereine und Verbände. Dieses Ansinnen wird sowohl von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Scholtis, als auch von den Stadtvertretern Sindt und Petersen unterstützt. Der Vorsitzende fordert den Bürgermeister auf, seine Entscheidung hinsichtlich der verkehrlichen Regelung zu überdenken und am Folgetag die Vereine und Verbände sowie die Mitglieder des Hauptausschusses über etwaige Modifizierungen in Kenntnis zu setzen.



Die Büroleitende Beamtin erklärt, dass die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl festgestellt wurde und der Bürgermeister in der Sitzung der Stadtvertretung am 08.06.2026 ernannt und vereidigt wird (2. Amtszeit).

Herr Dr. Scholtis schließt um 20:37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dr. Scholtis

Vorsitzender

gez. Evers

Protokollführer